

1696 September [25.]/15.

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND EHERICHTERN VON ZUERICH AN DEN
LANDVOGT IM OBEREN UND UNTEREN THURGAU, HPTM. BEAT JA-
KOB II. ZURLAUBEN, [GROSS]RAT¹ DER STADT ZUG, FRAUEN-
FELD

"Dieweilen wir vernohmen, dass des Herren Landtvogts Amtsangehörige, der
Hans Adam Schällenberg [= S c h e l l e n b e r g] von Mantzingen [= Mat-
zingen] der Catharina G u b l e r i n aus der Pfarr Wengi [= Wängi]; des-
gleichen der Jacob K y m, des Weibels Sohn von Niderherthen [= Niederherten
bzw. Unterherten], der Anna Margaretha Geermänin [G e r m a n n], des Müllers
zu Lipperschweilen [= Lipperswil] Stieff-Tochter, ein Formbliches Ehe-Ver-
sprächen gethan habe, beide Weibs-Persohnen aber zu hallten sich weigeren
thüyind. Als haben wir nothwendig sein befunden den Herren Landtvogt desen
zu berichten, mit Freündtlichem ersuchen, Er wolle denen selbigen gebiethen
lassen, Donstags den 24. Septembris St.V. morgens umb 8 Uhren alhier auf un-
serem Eherichthaus zu erscheinen, und daselbs vor uns bescheidt zu geben".

1) Fälschlicherweise als Stadt- und Amratsrat bezeichnet.

Original, Siegel abgefallen - AH 53, 149-150 - Blatt 149^V und 150^R leer

[16]96 Oktober 8., Lichtensteig

A

SCHREIBEN [DES LANDVOGTS IN TOGGENBURG, PETER JOSEF VON] BESEN-
VAL VON BRUNNSTATT, AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, [BEAT
JAKOB II.] ZURLAUBEN, FRAUENFELD

AH 53/158

"Aus seinem ... sriben Ersiche das uff den 16. huius der peremptorie ange-
setzte rächtstag wegen zue Güttingen zuegetragne streitten Erkauff undt Ver-
kauff fruchten halber angesehen, von welchem streith zwar aus Zeith mihr
Etwas Eröffnet worden von Güttingen heraus.

Zue abhelfung dis streith aber mein amtsangehöriger [Hans] Jacob Cuonzen
[K u n z] von Brunadern zue Citieren uf obbestimten tag verlangt wirdt. Be-
richte fründtnachbahrlich, dass diser Jacob Cuontz Ein gerauhme Zeith hero
sich in dem Feldtlin aufhaltet, seinem gewärb undt handelschafft nachgehet,

als das Man die gewis Zeith seines anhero Kohmen tags undt Zeith nit weis, werde aber nit Ermanglen bei Erster seiner ankunfft ihme Meines ... H. Landvogt schreiben zue wissen machen, daruber seine andtwohrt vernehmen undt hinwiderum nachbahrlich zu Communicieren".

Original, mit Siegel - AH 53, 151-152 - Blatt 152^r leer

65

1698 Juni 28.

A

SCHREIBEN VON BUEGERMEISTER, STADTVOGT UND RAT VON KONSTANZ AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, OBERSTFELDWACHTMEISTER UND [GROSS]RAT [DER STADT ZUG],¹ FRAUENFELD

"Unseren ... Herren Nachpahren mehrmahlen zue incomodieren veranlasset hiesig grossen Spithals Jingsthin zuegestandene anligenhait, umb willen Hans Ulrich Burgermaister [= B u r g e r m e i s t e r] von Enckwhihlen [= Engwilen], so neben Hans Jacob H e s s e n alda einen Spithals Hoff zue lehen Jnnhat, wider allen Lehenherrlichen Consens, Rechten und gewohnheiten zerschidene, und zwar a potiori beste stukh güeter für aigenthumb verkhaufft, und also zue höchstem nachstand unseres Spithals gehandelt, und wiewohlen wir ihme an gesteren solche sträffliche Dissipierung des Lehens vor Ambt verweisen, und, das wir solche Verstimplung der güeter, wordurch Er vermög seines extradierten Reversus das Lehen verwürckht, Keineswegs zuegeben Könden, vorgehalten, hat Er doch sich dessen wenig anfechten, sondern mit bochigen worten vernemen lassen, wie das Er von unserm ... Herren hierunder den Consens schon ausbringen und mit denen güeteren nach seinem Belieben schaffen wolte. Gleich wie aber in denen allgemeinen Lehenrechten so wohl als aller Ohrthen ieblicher gewohnhait keinem Vasallo erlaubt ist, mit seinen innhabenden lehengüeteren auff solche praeiudicierliche weis zue contrahieren, und Enderung vorzuenemen, sonst ia die Lehen Herrlichkeit absque operatione sein, und seines rechtmessigen effects destituiert wurde. Als haben wir ... [ihn] dienst Nachpahrlich bitten wollen, nit allein die Jenige contractus, so Er Ulrich Burgermaister propria autoritate gemacht, ex officio zue rescindieren, sondern auch under straff zue halten, das Er das besizende Lehen ohngeschmähert beysammen lassen und sich wegen incurrierter Feloni der gebihr nach mit unserem Gottshaus Spithal abfindig machen solle".